

KONFLIKTE SCHÜREN UND BERUHIGEN LERNEN

„Ein Tag über die Kunst, Konflikte nicht zu lösen und
dennoch hilfreich zu sein“
mit Klaus Eidenschink

- Ort:** Harnackhaus, Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft, Ihnenstr. 16-20, 14195 Berlin
- Datum:** Freitag, 02. Oktober 2026
- Uhrzeit:** 09:00 - 17:30 Uhr
- Kosten:** 195€ pro Teilnehmer, inklusive Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss und Pausengetränke
- Teilnehmende:** Mediator*innen, Coaches, Berater*innen, Supervisoren*innen, Trainer*innen, Führungskräfte und Personalentwickler*innen
- Veranstalter:** the knaps in Kooperation mit dem Bundesverband Mediation e.V.



the knaps GmbH
Knesebeckstr. 61a
10719 Berlin, Deutschland



berliner-mediationstag@theknaps.com
www.theknaps.com



+49 (0)30 31102636

KONFLIKTE SCHÜREN UND BERUHIGEN LERNEN

„Konflikte gehören zum Leben. Sie sind nicht nur unvermeidbar, sondern auch notwendig, denn Neues verletzt bestehende Ordnung, etablierte Interessen und funktionierendes Eingeschwungen-Sein. Was passiert, wenn der oft ersehnte Konsens gar nicht die Lösung ist, sondern die kluge Wahl zwischen beruhigenden und zuspitzenden Kommunikationsweisen?“



EUER MEDIATIONSEXPERTE
KLAUS EIDENSCHINK

Klaus Eidenschink ist Wanderer zwischen den professionellen und theoretischen Welten und im Kern so etwas, das man früher Privatgelehrter genannt hat. Er erforscht seit 30 Jahren wie Menschen, Teams und Organisationen sich verändern und warum Veränderungsversuche so oft schief gehen. Daraus ist ein Konzept erwachsen, das sich „Metatheorie der Veränderung“ nennt und dazu dient, Veränderungswissen vieler unterschiedlicher Disziplinen und Schulen zu verknüpfen. Sein Buch „*Kunst des Konflikts. Konflikte schüren und beruhigen lernen*“ ist zum Bestseller geworden. 2024 war er Preisträger des Psychologie Awards, dem Innovationspreis für angewandte Psychologie. Er arbeitet als Ausbilder für Coaches, psychologische Berater*innen, Trainer*innen und Führungskräfte sowie als Exekutive-Coach und Konfliktberater.



EUER MODERATOR
PETER KNAPP

Peter Knapp ist seit über 20 Jahren Mediator, Trainer und Gründer von the knaps. Er begleitet Menschen, Teams und Organisationen in Entwicklungsprozessen, die oft dort beginnen, wo Reibung entsteht. Seine Leidenschaft gilt dem lebendigen Lernen, jenseits von Standardlösungen. Zusammen mit Birgit Keydel hat er den Berliner Mediationstag 2007 ins Leben gerufen und bisher mit spannenden Referenten und Referentinnen Mediationstage gestaltet. Als Herausgeber hat er die „Konfliktlösungstools“ 2007 entwickelt, inzwischen ein Standardwerk für das Konfliktmanagement.

KONFLIKTE SCHÜREN UND BERUHIGEN LERNEN

Klaus Eidenschink stellt fest: „Konflikte wie Konsens können nützlich und schädlich sein. Denn Konsens ist eine vorübergehende Form der Konfliktberuhigung. Daher neigt er kompensatorisch zu Hyperstabilisierung und so führt Konsens oft zu Erstarrung und Lagerbildung“. Er fragt: Lassen sich Konflikte überhaupt lösen, wenn jede Form der Problemlösung neue Lösungsprobleme erzeugt. Nach dem Konflikt ist vor dem Konflikt“. Konflikte brauchen Verlierer, um zu neuen stabilen Verhältnissen zu führen. Win-win Lösung basieren meist auf (nützlichen) Illusionen oder der Vernachlässigung abwesender Interessenparteien.

In Summe: Es hilft sehr, wenn man Konflikte als soziales Kommunikationssystem ansieht, das eine Eigendynamik hat, die Menschen ergreift und ihre Selbststeuerung (oft problematisch) verändert.

Prägnant gesagt: Nicht Menschen haben Konflikte, sondern Konflikte haben Menschen. Als Berater:in ist es unabdingbar, eine Konflikttheorie zu nutzen, die Konflikte beschreibt und nicht normativ einordnet und wertet. Sonst verkommt Konfliktberatung zur Konsenspädagogik:
„Vertragt Euch doch, Kinder!“

Zu all diesen Aspekten bietet der Mediationstag Impulse, Diskurse und Reflexionsmöglichkeiten.

HIER DIREKT ZUR ANMELDUNG

